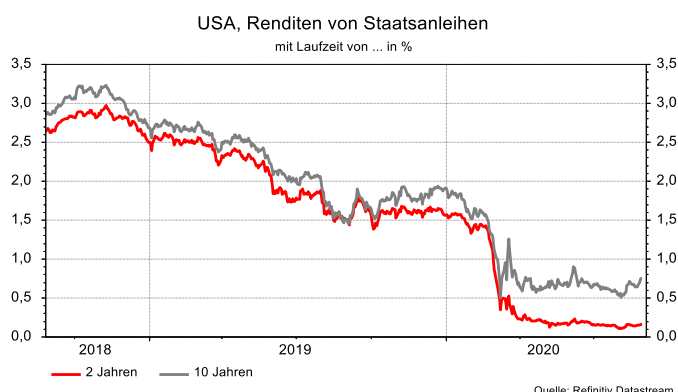




Grafik der Woche*

Leichter Zinsanstieg am langen Ende



Aktuelle Prognosen**

	27.08.2020 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2021	Potenzial
DAX 30	13.096	14.200	8,43%
Euro Stoxx 50	3.331	3.550	6,57%
Dow Jones Industrial	28.492	29.500	3,54%
S&P 500	3.485	3.600	3,31%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,125	0,125	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,48	-0,40	0,08
2 Jahre (in %)	-0,64	-0,60	0,04
10 Jahre (in %)	-0,40	-0,30	0,10
Dollar je Euro	1,18	1,20	1,51%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.929	2.100	8,85%

US-Notenbank mit Neuausrichtung ihrer Geldpolitik

Die positive Grundstimmung an den **Aktienmärkten** hält unverändert an. Der amerikanische Leitindex S&P 500 erreichte erneut mehrere Allzeithochs. Der deutsche Leitindex DAX 30 notiert wieder über der Marke von 13.000 Punkten. Gleichzeitig ziehen an den **Rentemärkten** die Renditen von Staatsanleihen auf nach wie vor sehr niedrigen Niveaus etwas an. Der **Euro** kann die Aufwertung zum US-Dollar behaupten.

Zur anhaltenden Risikobereitschaft der Anleger tragen zum einen die Hoffnungen bei, dass bald ein Mittel zur Bekämpfung von Covid-19 zur Verfügung steht. Zum anderen fielen einige Konjunkturdaten deutlich besser als erwartet aus. In den **USA** gilt dies vor allem für die kräftige Zunahme beim Auftragseingang langlebiger Wirtschaftsgüter und für die Neubauverkäufe, die auf das höchste Niveau seit Ende 2006 stiegen. Allerdings enttäuschte das Verbrauchervertrauen, das sich vor dem Hintergrund geringerer Unterstützungen für Arbeitslose eintrübte. In **Deutschland** konnte sich der ifo-Geschäftsklimaindex im August den vierten Monat in Folge verbessern, während der GfK-Konsumklimaindex für September nach dem kräftigen Anstieg in den Vormonaten leicht nachgab. Zum leichten Renditeanstieg bei Staatsanleihen hat die **amerikanische Notenbank** wesentlich beigetragen; sie wird zukünftig eine Inflationsrate anstreben, die über einen längeren Zeitraum im Durchschnitt bei 2 % liegt, und nicht mehr wie bisher diesen Wert jedes Jahr erreichen möchte.

In der **neuen Woche** dürften die Einkaufsmanagerindizes andeuten, dass die kräftige Erholung allmählich an Schwung verlieren wird. Der Auftragseingang in **Deutschland** könnte im Juli, nach dem außergewöhnlich kräftigen Sprung im Vormonat, wieder leicht nachgegeben haben. Beim Arbeitsmarktbericht für die **USA** wird erwartet, dass die Arbeitslosenquote im August wieder knapp unter die 10 %-Marke gesunken ist.

Wochenvorschau

Montag, 31.08.2020

03:30 China, Caixin nationale Einkaufsmanager 08/2020
14:00 Deutschland, Verbraucherpreise 08/2020 (vorläufig)

Dienstag, 01.09.2020

02:45 China, Caixin Einkaufsmanager verarb. Gew. 08/2020
09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahl 08/2020
10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. verarb. Gewerbe 08/2020
11:00 Euroraum, Inflationsrate 08/2020 (vorläufig)
16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 08/2020

Mittwoch, 02.09.2020

16:00 USA, Auftragseingang Industrie 07/2020

Donnerstag, 03.09.2020

10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. Dienstleistungen 08/2020
14:30 USA, Handelsbilanz 07/2020
16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager Dienstleistungen 08/2020

Freitag, 04.09.2020

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 07/2020
14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 08/2020

Wussten Sie, ...

... dass Unternehmen häufig einen Aktiensplitt vornehmen, um nach einem kräftigen Kursanstieg die Attraktivität ihrer Aktie zu erhöhen? Ein Aktiensplitt selbst verändert den Wert eines Unternehmens nicht. Wenn Anleger neue Aktien zugeteilt bekommen, nimmt die Gesamtzahl der Aktien zu und der Kurs der Aktie sinkt entsprechend. Allerdings kann der optisch günstigere Kurs Anleger dazu veranlassen, diese Aktien vermehrt nachzuzufragen, so dass der Kurs steigen kann.

Stand: 28.08.2020

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen